

Empaglifloxin



Antidiabetikum, SGLT-2-Hemmer

- D. Diabetes:** 1 x tgl. 10 mg bei Monoth. oder als Add-on-Kombinationsth., max. 25 mg/d
Bei Komb. mit einem Sulfonylharnstoff/Insulin ggf. Dosisreduktion
Herzinsuffizienz u. chron. Niereninsuffizienz: 1 x tgl. 10 mg
- H.** Die Wirkung ist von d. Nierenfunktion abhängig, sie ist bei moderater Nierenfunktionsstör. bereits reduziert. Sorgfältige Überwachung d. Volumenstatus und d. Elektrolyte empfohlen. Bei Ketoazidose E. sofort absetzen.
- KI.** E. sollte bei Typ-1-Diabetes nicht angewendet werden. Kdr. u. Jgl. (keine Erfahr.); bei $eGFR < 20 \text{ ml/min/1,73m}^2$ /schwerer Nierenfunktionsstör. nicht empfohlen (keine Erfahr.). Vorsicht bei kardiovaskulärer Erkr. und Pat. $> 75 \text{ J.}$
- NW.** Hypoglykämie (sh bei Komb. mit Insulin o. Sulfonylharnstoffen), Volumenmangel (sh), genitale Infektionen u. Harnwegsinfektionen - auch Pyelonephritis u. Urosepsis - (h), Obstipation (h), Pruritus u. Hautausschlag (h), Beeinflussung d. Blutwerte - Serumlipide, Kreatinin, Hämatokrit (h-g). Ketoazidose (g)
- WW.** Thiazid- u. Schleifendiuretika \uparrow (Risiko Dehydrierung u. Hypotonie), Insulin u. Insulinsekretagoga (wie Sulfonylharnstoffe) \uparrow , Lithium \downarrow , Rifampicin u. Phenytoin (Komb. nicht empfohlen)